Newsletter für die Interessensvertretung 04-2018

Hallo Kolleginnen und Kollegen,
hier wieder Informationen für die Arbeit in der Interessensvertretung.

Herzliche Grüße von
Hans-Peter Semmler

Als ein sichtbares Zeichen unserer Identifikation mit dem Ehrenamt der Vertrauensperson der Schwerbehinderten gibt es einen PIN / Anstecker. Die ehemalige Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Norbert Schmidt aus Karlsruhe, hat einen PIN für die SBV'n herstellen lassen und vertreibt diesen. Bestellungen nur per Mail bei: nschmidt2005@t-online.de
Kosten eines PIN: Euro 1,50 pro PIN, plus Versandkosten, gegen Vorkasse. Kontakt bitte per Mail (nschmidt2005@t-online.de) herstellen.
Bild unter: <https://www.komsem.de/archiv/anstecker-pin-fuer-die-sbv/>

Inhalt:

1. Resilienz
2. Wie berechnet sich mein GdB?
3. Betriebsärzte und die ärztliche Schweigepflicht
4. Suchtprävention im Betrieb
5. ..aus dem Gericht
6. Seminare
7. Impressum

1. Resilienz

**Neu gewählt oder schon lange im Amt?
Das Amt soll nicht zur Belastungsfalle werden!
Resilienz statt Burn-out: Dem Stress wirksam begegnen**

Machen wir uns nichts vor: Das sogenannte Ehrenamt als BR, PR, SBV ist kein Zuckerschlecken. Es gibt immer etwas zu tun: Der Berg an Aufgaben wächst stetig, für immer mehr schwierige Situationen gilt es Lösungen zu finden und die Tätigkeit erfordert zunehmend einen hohen Zeitaufwand. Ergo: Stress ist an der Tagesordnung. Auf Dauer sind Überlastung und Erschöpfung greifbar nah. So kann und darf es nicht weiter gehen! HILFE bringt dieses Seminar.
Hier lernt man, wie persönliche Belastungen rechtzeitig erkannt werden und du und die Kolleginnen sich davor schützen können.

Seminar dazu vom 04.-08.06.2018 in Bernried im Bay. Wald

Infos anfordern unter: seminar@komsem.de

2. Wie berechnet sich mein GdB?

Liegen mehrere Funktionsbeeinträchtigungen vor, ist daraus ein Gesamt-GdB zu bilden.

Im Artikel wird erläutert, wie die Gesamtbewertung mehrerer einzelner Behinderungen erfolgt.

<https://www.dgbrechtsschutz.de/ratgeber/tipps/schwerbehinderte/wie-berechnet-sich-mein-grad-der-behinderung/>

Zusätzlich empfehlen wir den 74-seitigen Ratgeber "**Anerkennung einer Schwerbehinderung - GdB leicht gemacht**", den eine Rechtsanwaltskanzlei für Sozialrecht erstellt hat.

Dieser kann auf der Internetseite kostenlos als PDF-Dokument bestellt werden.

<https://schwerbehinderung-gdb.de/>

3. Betriebsärzte und die ärztliche Schweigepflicht

Worüber darf der Doktor reden?

Jeder Arzt ist verpflichtet, Erkenntnisse aus der Behandlung oder aus dem Umgang mit dem Patienten auch außerhalb der Praxis zu verschweigen und als Geheimnis zu bewahren. Die betriebsärztliche Schweigepflicht ist im Strafgesetzbuch § 203 StGB und zusätzlich im § 8 Arbeitssicherheitsgesetz geregelt. Darin steht ausdrücklich, dass Betriebsärzte nur ihrem ärztlichen Gewissen unterworfen sind und die Regeln der ärztlichen Schweigepflicht zu beachten haben.

Es gibt jedoch Fälle, in denen der Betriebsarzt berechtigt oder sogar verpflichtet ist, Erkenntnisse über eine Gesundheitsbeeinträchtigung beim Arbeitnehmer an den Arbeitgeber oder an die Berufsgenossenschaft weiterzuleiten.

Weiter lesen: <https://www.komsem.de/a-z/aerztliche-schweigepflicht/>

4. Suchtprävention im Betrieb

Viele Arbeitnehmer haben Probleme mit Alkohol oder Medikamenten am Arbeitsplatz. Steigender Arbeitsdruck spielt dem in die Hände. Arbeitgeber müssen einschreiten und betriebliche Sucht- und Vorbeugemaßnahmen anbieten. Das geht nicht ohne Interessensvertretung (BR, PR, MAV, SBV).

Sucht macht auch vor den Toren der Betriebe nicht halt. Abhängigkeitserkrankungen und Suchtmittelmissbrauch rücken in den letzten Jahren in den Betrieben verstärkt ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Dabei ist der Gebrauch von Alkohol und Tabak nach wie vor die häufigste Konsumform, zusätzlich ist die stille Abhängigkeit von Medikamenten präsent, hierzu zählen psychoaktive Substanzen wie Cannabis, Amphetamine, Kokain, Pilze, Ecstasy und andere. Ausführlich wird das Thema in der Aib 2-2018 ab Seite 10 besprochen.

<https://www.bund-verlag.de/aktuelles~So-funktioniert-Suchtpr%C3%A4vention-im-Betrieb--~>

Seminar dazu vom 23.-27.07.2018 in Bernried im Bay. Wald

Infos unter: seminar@komsem.de

5. ..aus dem Gericht

Wer ist für Leiharbeiter zuständig?

Werden Arbeitnehmer einem »Drittbetrieb«, hier einem Klinikum, zur Verfügung gestellt und in dessen Organisation eingegliedert, stellt sich die Frage der Zuständigkeiten. Bei der Arbeitszeit ist der Arbeitgeber des Einsatzortes zuständig. Damit fällt die Mitbestimmung auch dem dort tätigen Betriebsrat zu. Der Arbeitgeber setzt seine Beschäftigten auf der Grundlage eines Personalgestellungsvertrags in einem Klinikum ein. Der Einsatz der gestellten Arbeitnehmer erfolgt nach Schichtplänen, die das Klinikum mit dem bei ihm gebildeten Betriebsrat vereinbart.

[BAG, 26.09.2017, Aktenzeichen 1 ABR 57/15](#)

Arbeitgeber darf suchtkranken Mitarbeiter nicht so einfach entlassen.

Das entschied das LAG Rheinland-Pfalz in Mainz in einem Urteil. Vor einer Kündigung müsse der Angestellte die Möglichkeit bekommen, eine Entziehungskur zu machen. Erst wenn der Mitarbeiter diese Chance ungenutzt lasse, komme eine Entlassung oder Änderungskündigung infrage.

[LAG Mainz Az.: 10 Sa 419/10 vom 10.02.2011](#)

Beteiligung der SBV bei Versetzung in den Ruhestand

Nach Auffassung des OVG Berlin-Brandenburg bedarf nicht nur die Versetzung eines Beamten in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit der vorherigen Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung, sondern bereits die Aufforderung, dass sich der Beamte wegen Zweifeln an seiner Dienstfähigkeit ärztlich untersuchen zu lassen hat. Ist die erforderliche Unterrichtung und Anhörung der Schwerbehindertenvertretung nicht ordnungsgemäß erfolgt, führt dies zur Rechtswidrigkeit der Untersuchungsaufforderung.

[OVG Berlin-Brandenburg v. 15.11.2017 – 4 S 26.17](#)

Seminar für Wahlvorstandsmitglieder bei der SBV-Wahl

Zur Betätigung im Wahlvorstand gehört auch die Teilnahme an einer Schulungsveranstaltung zur Unterweisung in die Aufgaben eines Wahlvorstandes. Der Lohn ist daher fortzuzahlen, die Arbeitszeit gutzuschreiben, soweit die Mitglieder des Wahlvorstandes Arbeitszeit infolge einer notwendigen und angemessenen Schulung zum Zwecke einer ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung der Wahl versäumen.

Im Allgemeinen ist jedenfalls jedem stimmberechtigten Wahlvorstandsmitglied, das erstmals mit dieser Aufgabe betraut wird, in der Regel eine Schulung zuzugestehen.

[LAG Hamburg, Urteil vom 14. März 2012 – H 6 Sa 116/11](#)

Chancengleichheit von Wahlbewerbern

Aufgrund des Gebotes der Chancengleichheit der Wahlbewerber kann der Wahlvorstand (hier Wahl der Schwerbehindertenvertretung) in einem Betrieb, in dem die Wahlberechtigten **ausschließlich** in Kundenbetrieben arbeiten, verpflichtet sein, den Wahlbewerbern die Einsatzbetriebe der Wahlberechtigten mitzuteilen.

Eine solche Pflicht besteht jedenfalls dann, wenn ein Wahlbewerber aufgrund seiner betrieblichen Stellung die Einsatzdaten kennt, ein anderer Wahlbewerber nicht. Die Gefälle der Chancengleichheit hat der Wahlvorstand auszugleichen. Ein Anspruch des Wahlbewerbers auf Information über die persönlichen Kontaktdaten von Wahlberechtigten besteht nicht.

[LArbG Baden-Württemberg Beschluss vom 28.11.2017, 9 TaBV 4/17](#)

6. Freie Seminarplätze

Arbeitsrecht - 1 für die SBV / BR / PR	23.-27.04
BTHG: Änderungen im neuen Reha- und Teilhabe-Recht	24.-26.04.
Die Gleichstellung nach dem SGB IX - Ein Paragraph mit sieben Siegeln?	14.-17.05
BR-1 Neu gewählt – und nun? Grundlagen im BetrVG (auch für Nachrücker und Ersatzmitglieder)	14.-18.05
Rechtssicherer Schriftverkehr für die SBV - gar nicht so schwer	04.-08.06
Resilienz: Was uns stark macht gegen Stress und Burn-out	04.-08.06
BTHG: Änderungen im neuen Reha- und Teilhabe-Recht	05.-07.06.
(Wahl) Versammlung für die SBV - Für Betriebe unter 50 Wahlberechtigten	11.-14.06
BR-1 Neu gewählt – und nun? Grundlagen im BetrVG (auch für Nachrücker und Ersatzmitglieder)	11.-15.06
BR-1 Neu gewählt – und nun? Grundlagen im BetrVG (auch für Nachrücker und Ersatzmitglieder)	25.-29.06
Bernrieder SBV-Tage (Kündigung)	02.-05.07
Bernrieder Betriebsrätetage (Bundesurlaubsgesetz)	09.-11.07
Wahl der Schwerbehindertenvertretung - Förmliches Wahlverfahren	10.-11.07
(Wahl) Versammlung für die SBV - Für Betriebe unter 50 Wahlberechtigten	16.-19.07
Wahl der Schwerbehindertenvertretung - Förmliches Wahlverfahren	16.-19.07
Augen zu! Sucht am Arbeitsplatz - was ich nicht weiß ...	23.-27.07
Wahl der Schwerbehindertenvertretung - Förmliches Wahlverfahren	30.07.-02.08.
Wahl der Schwerbehindertenvertretung - Förmliches Wahlverfahren	13.-14.08
BR-2a: Viel wissen – viel erreichen bei personellen Einzelmaßnahmen (PEM) im Betrieb	17.-21.09
„Minderleister“ - Was bedeutet das überhaupt? Ursachen, Indikatoren und Handlungsmöglichkeiten für BR, PR, MAV und SBV	05.-09.11
Schwierige Gespräche führen - Widerstände meistern und verständnisvoll beraten	19.-23.11
Rhetorik: Reden in der Betriebs-, Personal oder Schwerbehindertenversammlung - leicht gemacht	26.-30.11
Grundseminar: Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz	26.-30.11
Arbeitsrecht - 1 für die SBV / BR / PR	03.-07.12
SBV - Neu gewählt – und nun? Grundlagen im Schwerbehindertenrecht (auch für die Stellvertretung)	03.-07.12
BEM - Integrationsgespräche im Dialog - Vertrauen gewinnen – Ressourcen wecken – Lösungen finden	10.-13.12
SBV - Neu gewählt – und nun? Grundlagen im Schwerbehindertenrecht (auch für die Stellvertretung)	10.-14.12
Arbeitsrecht - 2 für die SBV / BR / PR	17.-21.12

Weitere Termine unter www.komsem.de/termine

Infos bzw. Ausschreibungsunterlagen per Mail anfordern: info@komsem.de

7. Impressum

KomSem GmbH
Fichtelgebirgstr. 9
93173 Wenzenbach
Tel.: 09407 959050 (hier keine fachlichen Anfragen)
info@komsem.de
<http://www.komsem.de>

<https://www.facebook.com/komsem1>

<https://www.facebook.com/schwbv>

Geschäftsführende Gesellschafter:
Hans-Peter und Paula Semmler
Sitz: Wenzenbach
Amtsgericht Regensburg - Registergericht HRB 14063
Steuer-Nr.: 244/130/70380, USt-IdNr.: DE293545311

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind jedoch ausgeschlossen.

Dieser Newsletter kann gerne weiter geleitet werden.

Abbestellen: Bitte eine Mail mit dem Hinweis „Löschen“ zurück senden. E-Mail: loeschen@komsem.de

Neue SBV: Bitte eine Mail mit dem Hinweis „Aufnehmen“ (mit Funktionsangabe) zurück senden. E-Mail: neu-SchwBV@komsem.de